



Programm

am 26. Mai 2019

ab 09.00 Uhr: Bahnbetrieb und Auffahrt
zur Berggaststätte Hirschkaser

10.30 Uhr: Begrüßung der Gäste
an der Berggaststätte Hirschkaser

**11.00 Uhr: Frührschoppen mit der
Musikkapelle Ramsau**
an der Berggaststätte Hirschkaser, anschließend Unter-
haltung durch verschiedene Musiker aus dem Landkreis

- Barbetrieb am Hirschkaser mit feschen Dirndl
- Aktionsstände in Zusammenarbeit mit der Biosphären-
region BGL, der Firma Enzianbrennerei Graßl und
den Milchwerken Berchtesgadener Land
- Jubiläumstarife der Hirschcheck-Sesselbahn von
09.00 – 17.00 Uhr: Berg- & Talfahrt Erwachsene
5 Euro, unter 18 Jahre frei

17.00 Uhr: letzte Talfahrt



Unsere Partner



Biosphärenregion
Berchtesgadener Land

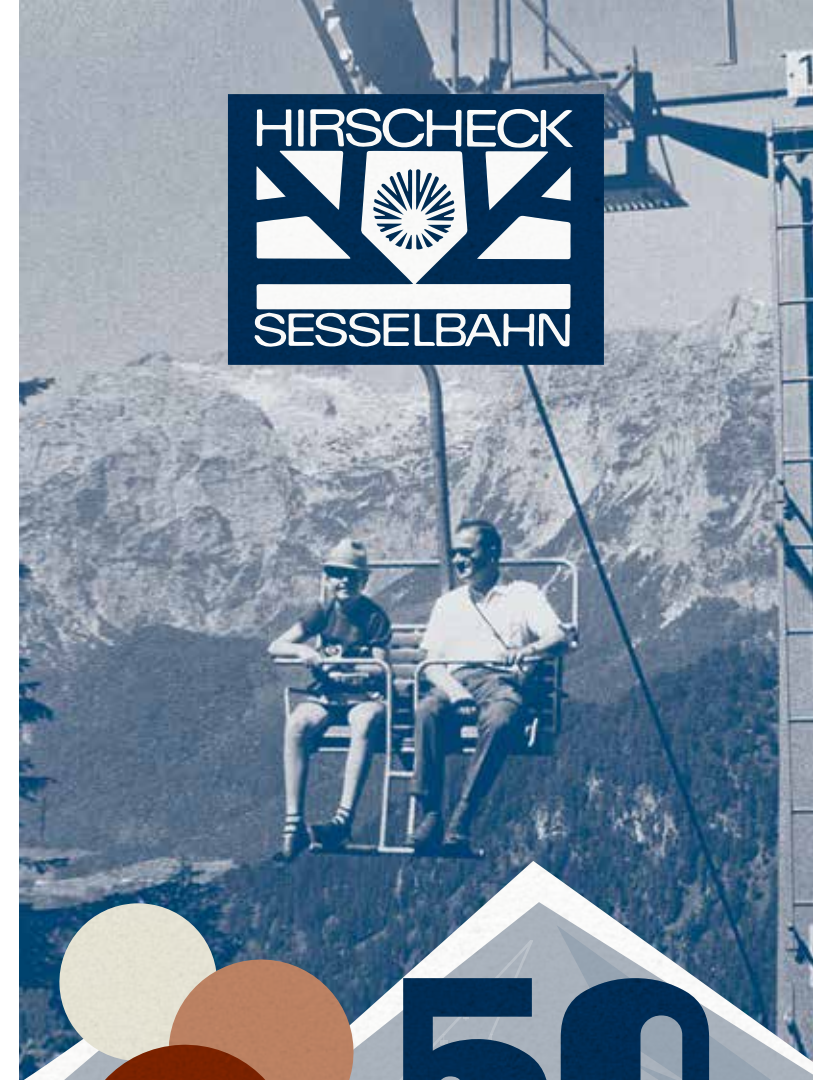


Veranstalter



Hochschwarzeck Bergbahn GmbH

Talstation: Schwarzecker Straße 80 · D-83468 Ramsau
Büro: Holzengasse 19 · D-83486 Ramsau
Telefon: 08657 368 · Telefax: 08657 983876
info@hochschwarzeck.info · www.hochschwarzeck.info



50 Jahre

JUBILÄUMSFEIER am 26. Mai 2019

Männer der ersten Stunde



Willy H. Schlieker

Deutscher Großindustrieller

(* 28.01.1914 in Hamburg; † 12.07.1980 in Ramsau)

Er ist der Initiator und Erbauer des Skizentrums Schwarzeck. 1966 – 1972: Bau und Errichtung Schmuckenlift, Fronwieslift, Sesselbahn Hirscheck. Umbau Nutzlehen zur Gaststätte und Neubau Hirschkaser.



Ewald Palzer

Mitbegründer der Hochschwarzeck Bergbahn GmbH im Jahr 2003

Schaffner und langjähriger Vorsitzender des Beirates der Bergbahn, Inhaber Pension Ettlerlehen



Willi Steiger

Betriebsleiter und ehemaliger Wirt Hirschkaser

Bei ihm herrschte an den Liften Zucht und Ordnung. Er erteilte Anweisungen zum richtigen Verhalten an die Liftgäste zeitweise sogar mit dem Megafon.



Walter Sauder

Mechaniker und Pistenchef der Hochschwarzeck Bergbahn

Und in dessen aktiven Zeit persönlicher Chauffeur von Willy Schlieker, anschließend Gründer des Autohaus Sauder am Wachterl.



Hans Angerer (Woiei) †

Betriebselektriker und stellvertretender Betriebsleiter bis 1997



Willi Steiger Junior

Schlosser

Philosophie



Der Bestand einer Bahn-/Liftgesellschaft über ein halbes Jahrhundert mag für sich gesehen noch nichts besonderes sein. Wenn man aber – egal ob im Sommer oder Winter – mit der Sesselbahn zum Toten Mann geht, dort die prächtige Aussicht auf den Berchtesgadener Talkessel

genießt, die imposante Bergwelt von Untersberg über Hohen Göll, Watzmann, das Steinerne Meer, Hochkalter bis zur Reiteralpe zum Greifen nahe hat, spätestens dann spürt man, dass es schon etwas ganz Besonderes ist am Hochschwarzeck. Dort, wo sich Lifte und Seilbahn seit 15 Jahren kleinstrukturiert (keine Großinvestoren) im Eigentum der heimischen Bevölkerung befinden. Auch das ist durchaus eine Besonderheit.

Eine beeindruckende Bergkulisse wie man sie selten findet, mit einem Blick tief in den Nationalpark Berchtesgaden, Kulinarik direkt an der Bergstation. Aufgrund der Eigentümerstruktur ein Preisgefüge ohne dem Ziel einer Gewinnmaximierung, mit Rücksicht auf die Natur keinen Kunstschnee auf den Pisten – alles Gründe für einen Besuch am Hochschwarzeck. Und um sich einen Eindruck zu verschaffen, wie es auch gehen kann.